

# Informationsveranstaltung

28. September 2011

## Nordstad aktuell



- Zusammenarbeit der 6 Gemeinden und Staat
- Gemeinsame Strategien und Ziele definieren
- Wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit
- soziale und wirtschaftliche Kohäsion
- Natur- und Freiräume schützen
- Mobilität und Infrastrukturen verbessern
- Stadtentwicklung fördern
- Lebensqualität verbessern

→ Zusammen stärker

**Convention  
pour un développement intercommunal coordonné et intégratif  
des communes de la « Nordstad »**

**Préambule :**

*Une première convention a été signée le 26 septembre 2005 avec les représentants des communes de la Nordstad, à savoir Bettendorf, Diekirch, Erpeldange, Ettelbruck et Schieren, et M. le Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire en tant que représentant de l'Etat.*

*La présente remplace la convention du 26 septembre 2005, suite à la première réunion du Groupe Politique « Nordstad » du 25 janvier 2006, lors de laquelle il a été convenu unanimement d'élargir la « Nordstad » en y intégrant la commune de Colmar-Berg.*

Les parties mentionnées ci-après, à savoir:

- L'administration communale de Bettendorf, représentée par M. Back Albert, bourgmestre, Mme. Schroeder-Atten Marie-Josée, échevin et M. Risch Claude, échevin,
- L'administration communale de Colmar-Berg, représentée par M. Diederich Fernand, bourgmestre, M. Jacobs Gast, échevin et M. Arendt Arthur, échevin,
- L'administration communale de Diekirch, représentée par M. Michels Nico, bourgmestre, M. Bonert Paul, échevin et M. Thillen Frank, échevin,
- L'administration communale de Erpeldange, représentée par M. Dahm François, bourgmestre, M. Hubsch René, échevin et M. Losch Maurice, échevin,
- L'administration communale de Ettelbruck, représentée par M. Schaaaf Jean-Paul, bourgmestre, M. Halsdorf Claude, échevin et M. Burg Marcel, échevin,
- L'administration communale de Schieren, représentée par M. Lutgen Jos, bourgmestre, Mme. Kemp-Weber Juliette, échevin et M. Schmitz Marc, échevin,
- et l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg représenté par son Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire, M. Jean-Marie Halsdorf.

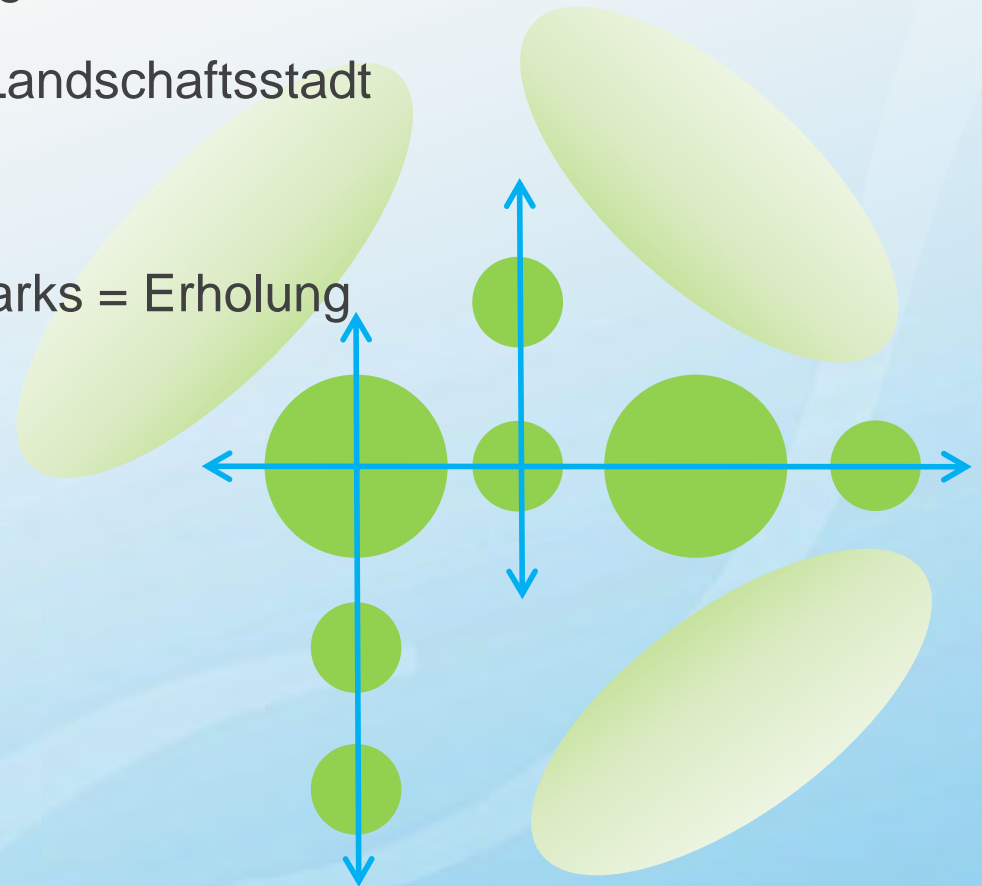
Conscientes de l'importance régionale et nationale du développement de la Nordstad, représentée sur la carte jointe en annexe faisant partie intégrante de la présente convention,

Conscientes des principes du programme directeur de l'aménagement du territoire et de la proposition de projet pilote faite dans l'étude IVI pour ce secteur, notamment dans les domaines de l'aménagement général du territoire, de l'aménagement trans-communal et du développement trans-urbain,

# = Polyzentrisch und ausgeglichen

- Die NORDSTAD stellt eine polyzentrisch organisierte REGION dar
- Städtische Alternative zu Luxemburg Stadt und zur Südregion – **CDA**
- Selbstversorger und Versorgungszentrum für den Norden
- Urban und ländlich zugleich = Landschaftsstadt
- Wohnen und Arbeiten zugleich
- Eingebettet zwischen 3 Naturparks = Erholung
- Regionale Identität

→ **Lebensqualität**



# NORDSTAD ... in Zahlen

## HEUTE

- 22.600 Einwohner
- 18.500 Arbeitsplätze
- 45% der Einwohner arbeiten in der Nordstad

## 2020

- 27.500 Einwohner (ohne ZAN)
- 19.300 Arbeitsplätze
- 50% der Einwohner arbeiten in der Nordstad



Comité Politique, 2006

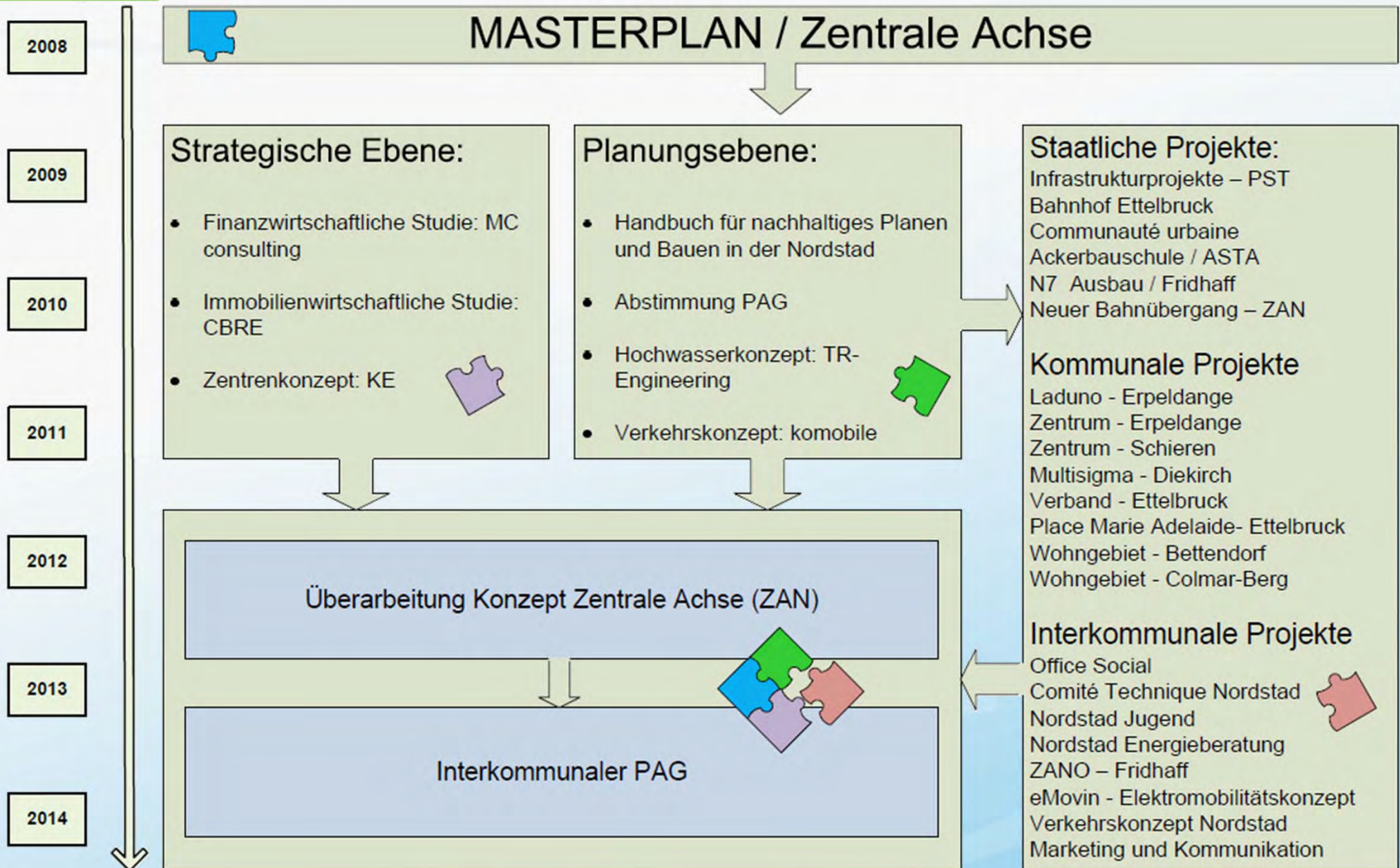
Développement Nordstad, 2010

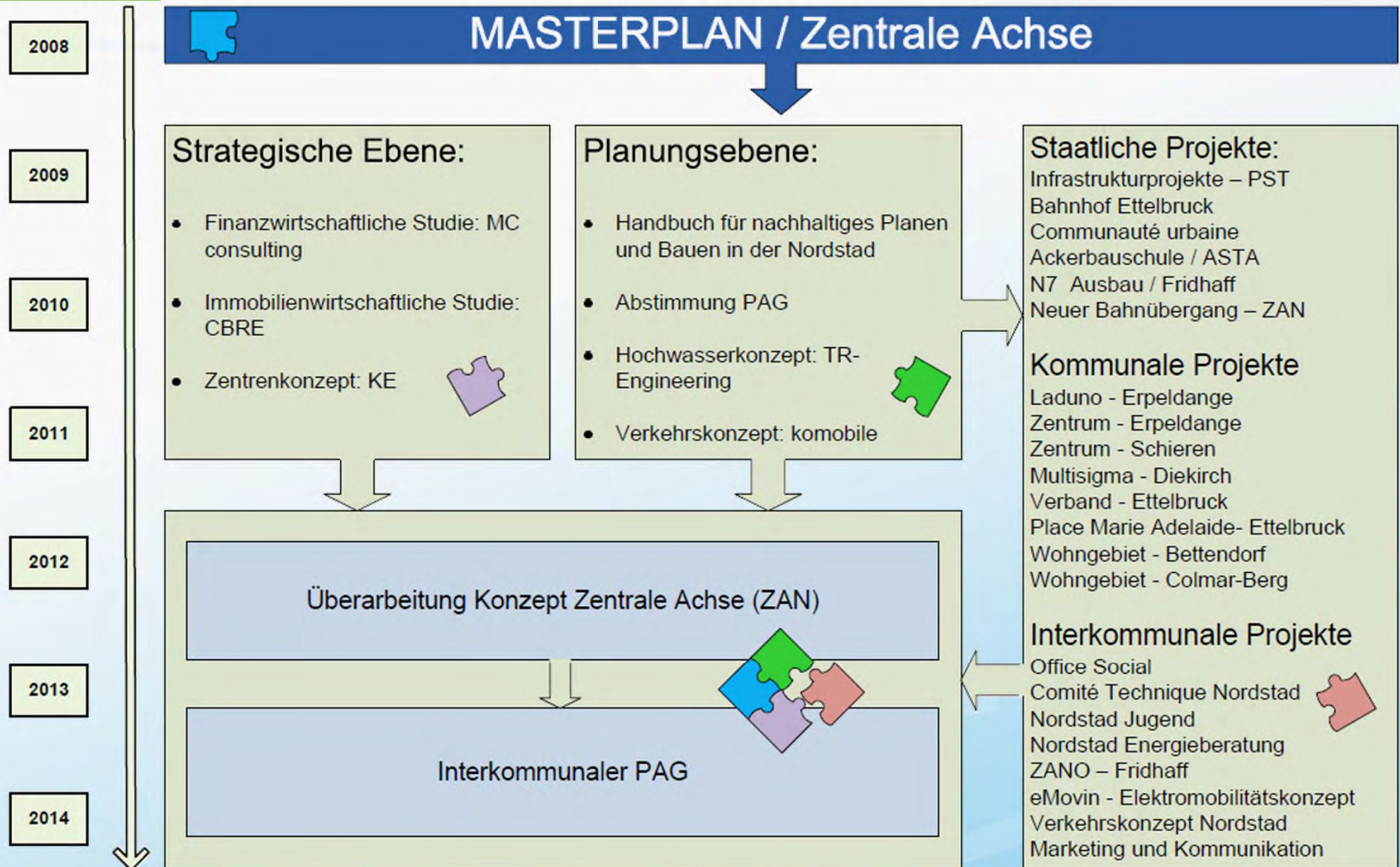
Syndicat ZANO, 2011

Comité Technique, 2011

Gute Voraussetzung für ausgeglichene (quantitative / qualitative) Entwicklung

- Kooperationsstruktur
- Modalsplit
- Arbeitsplätze / Wohnen
- Hohe Lebensqualität





2008 - Masterplan – Bertram Roth

LB≡BW Immobilien

# NORDSTAD Masterplan 2008

2008

Informelles Planungsinstrument, das der Zielorientierung, der Wahrung der inhaltlichen Standards und der Qualitätssicherung dient.

2009

## Inhalt

- Leitkonzepte und Leitprojekte der Nordstad
- Leitbilder und Ziele

2010

## Ziele

- Schaffung einer hochwertigen und attraktiven „Hauptstadt des Nordens“

2011

2012

2013

2014





# NORDSTAD Masterplan 2008

2008

1. Wohnungsbaucuster und Siedlungskerne
2. Interkommunales Gewerbegebiet Fridhaff

2009

3. Nordstad-Marketing
4. Jugendarbeit Nordstad

2010

5. Schulentwicklung und Infrastrukturplanung
6. Neue Mobilität in der Nordstad

2011

7. Freiraumentwicklung – Naherholung und Tourismus

2012

8. Zentrale Achse Nordstad (ZAN)

2013

9. Organisation und Umsetzung

2014



# NORDSTAD Masterplan 2008

2008

## Ergebnis

2009

- Die Gemeinderäte der 6 Gemeinden haben die „Déclaration NORDSTAD – Principes de développement“ im Frühjahr 2008 angenommen. Fast einstimmig angenommen

2010

- Der Masterplan wurde am 20. Oktober 2008 offiziell dem Staatsminister überreicht.

2011

- Starkes politisches Fundament
- Basis für die Initiierung von Leitprojekten
- Politischer Wille der Nordstad die Aufgaben des CDA wahrzunehmen

2012

2013

2014



## ZAN – Michael Feisthauer

MASTERPLAN

**Z**ENTRALE **A**CHSE **N**ORDSTAD

**TEAM5**

**CBA** CHRISTIAN BAUER ASSOCIES

**MEURER** ARCHITEKTEN UND STADTPLANER **BDA**

**SOMMERLAD, HAASE, KUHLI** - LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

**RUNGE + KÜCHLER** INGENIEURE

# NORDSTAD LEITGEDANKE

2008

- IDENTITÄT STIFTEN UND GEMEINSCHAFTSGEFÜHL WECKEN

2009

- LANDSCHAFT AUS STADTARCHIPELEN - STADTRAUM IM DIALOG MIT DER LANDSCHAFT

2010

- STÄRKUNG DER POLYZENTRALITÄT

2011



2012

2013

2014

# NORDSTAD STRUKTURPROGRAMM

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014



2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014



2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014



LADUNO



Konzept Multisigma

2008

2009

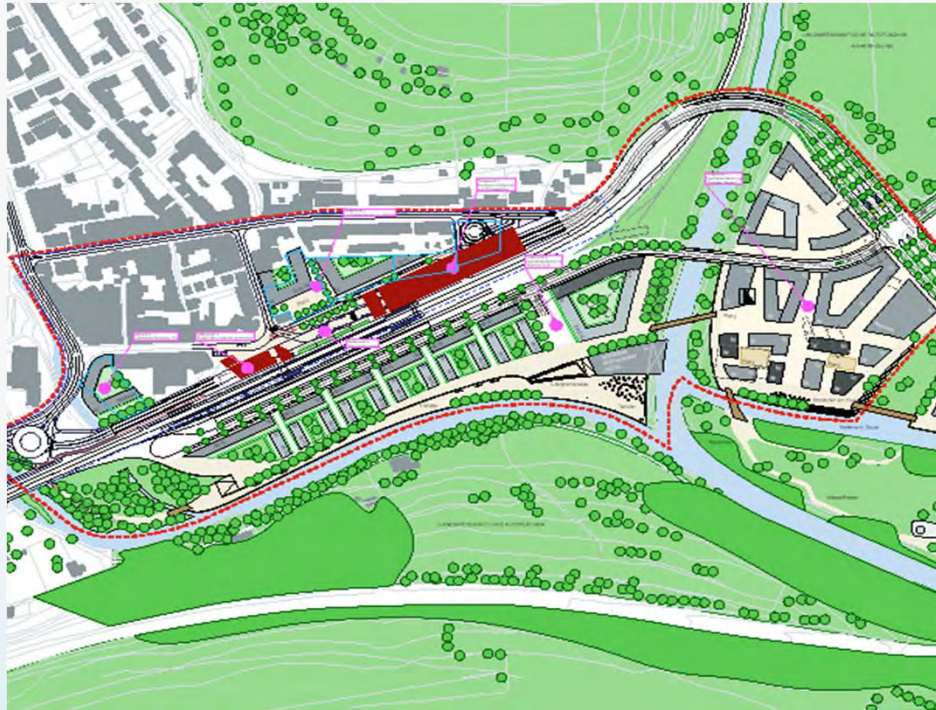
2010

2011

2012

2013

2014



KONZEPT BAHNHOF ETTTELBRÜCK



ERPELDANGE CENTRE



2008

2009

2010

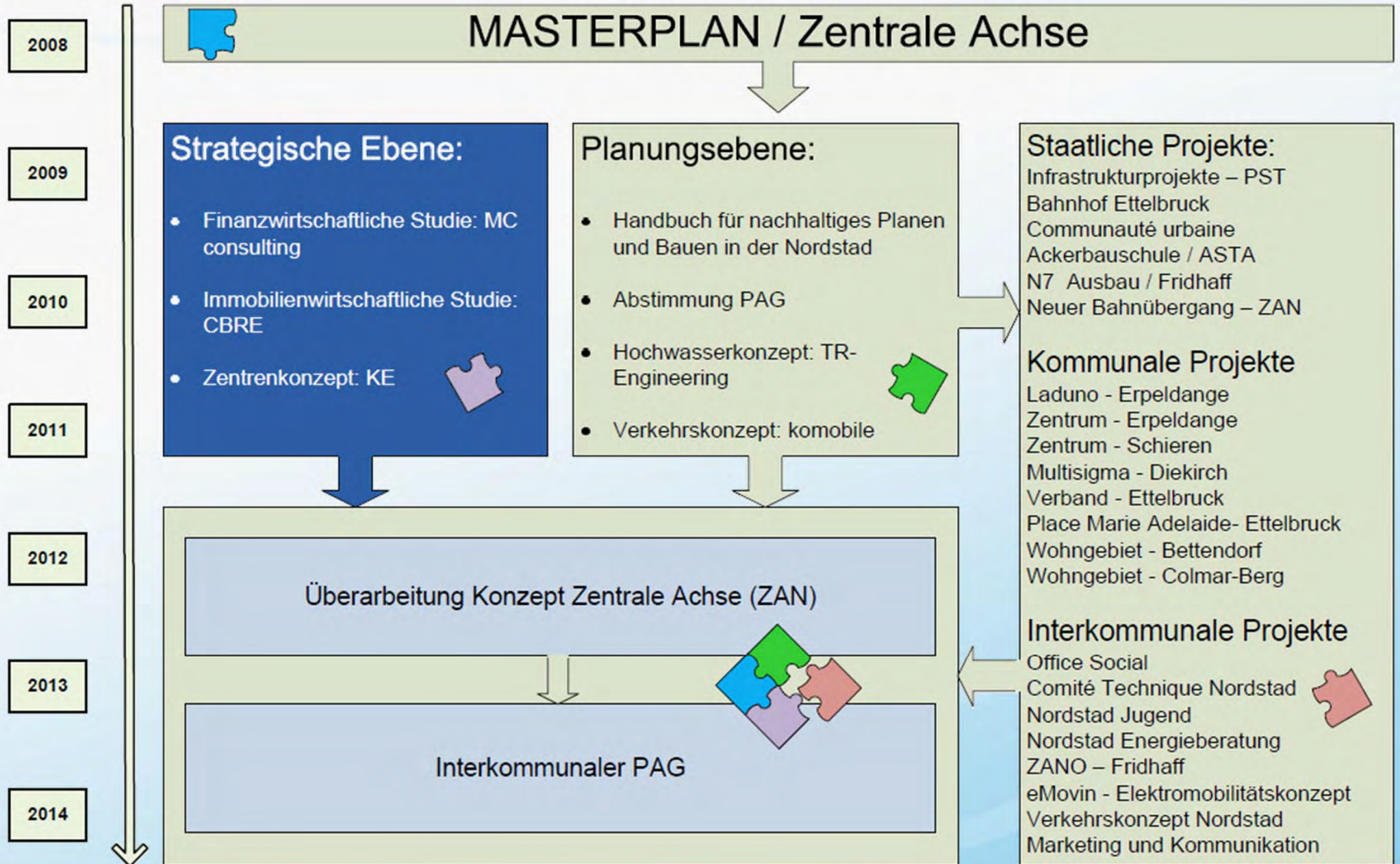
2011

2012

2013

2014





## Zentrenkonzept Einzelhandel – Bertram Roth

LB≡BW Immobilien

2008

Leitlinie für eine zielgerichtete und Zentren verträgliche Einzelhandelsentwicklung in der Nordstad für kommunale Entscheidungsträgern, Einzelhandel und Investoren.

2009

2010

### Ziele

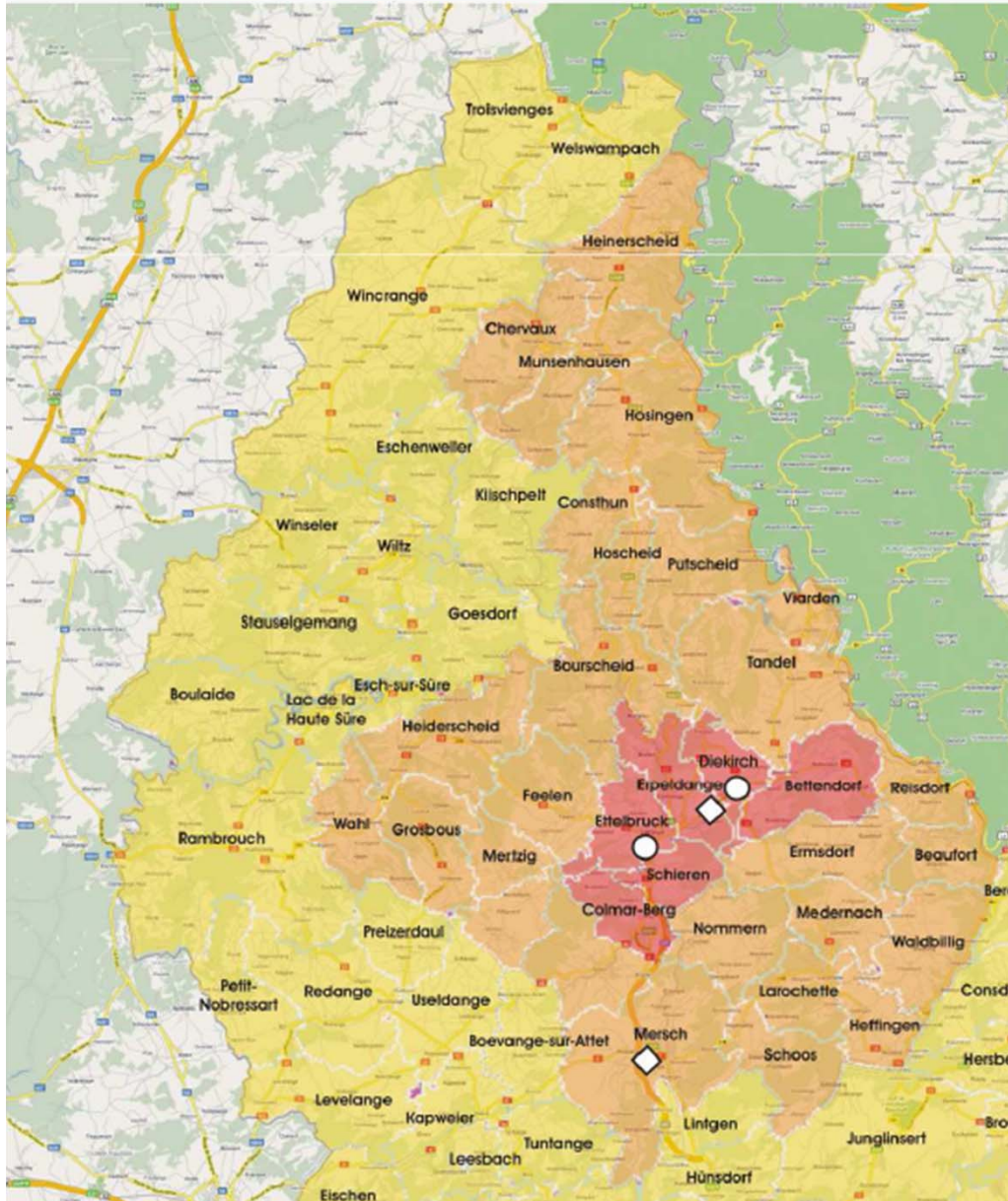
- Steuerung einer organischen Einzelhandelsentwicklung
- Stärkung der vorhandenen Zentren
- Optimierung der Einzelhandelsstruktur
- **Ermittlung der Kaufkraft- und Entwicklungspotentiale** des Einzelhandels in der Nordstad (Einzugsgebiet, Bindungsquoten etc.)
- Definition der Zentrenbereiche für die Nordstad
- Festlegung von Entwicklungszielen für die Zentrenbereiche

2011

2012

2013

2014



Einzugsbereich

### Zonierung Einzelhandel

- Nordstad - Zone 1
- Einzugsgebiet - Zone 2
- Luxemburg

### Einzelhandelszentren

- Dierkirch/Ettelbruck

### Nicht integrierte Standorte

- Mersch/Walebruch-Erpeldange

## Zentrenkonzept Einzelhandel

2008

2009

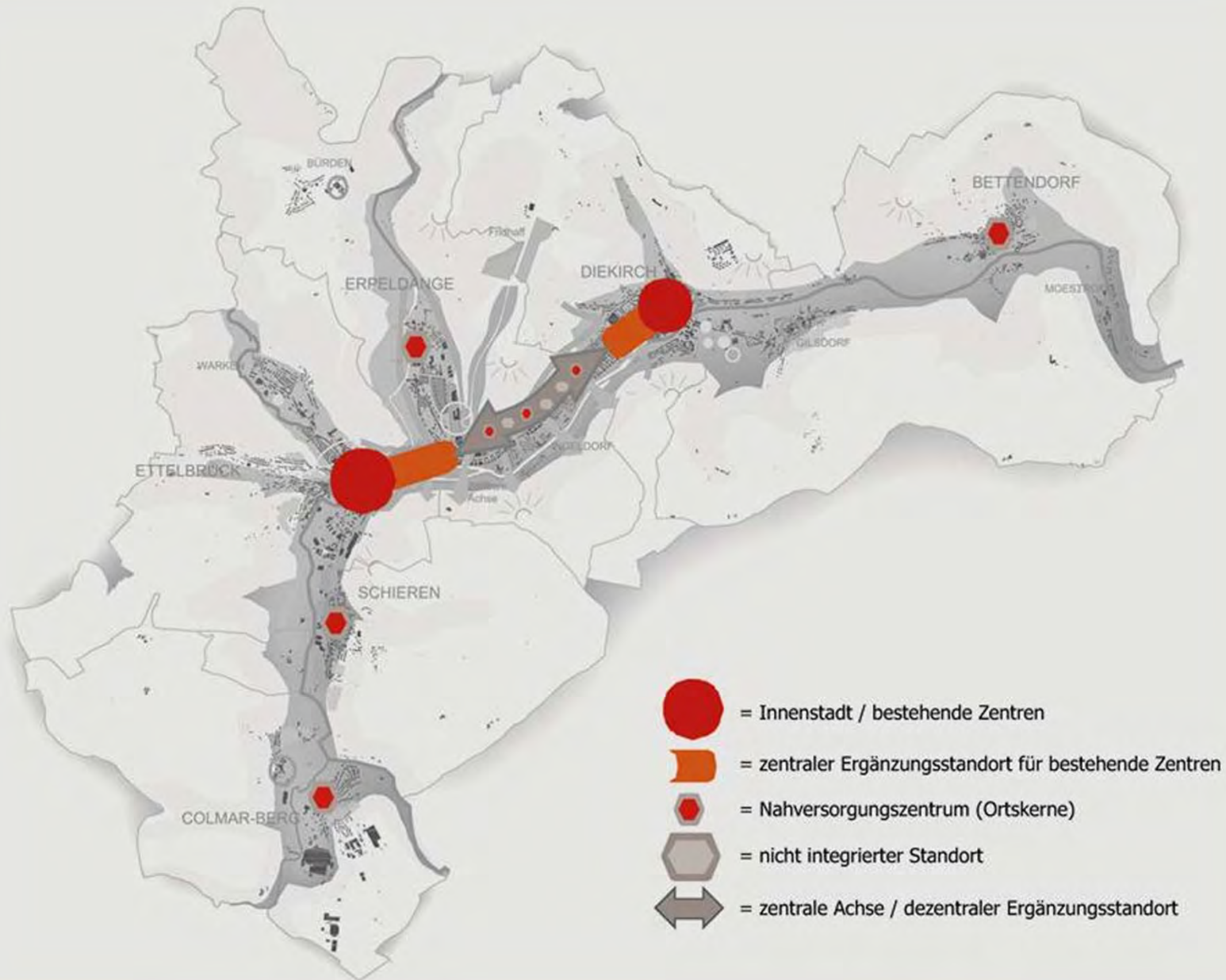
2010

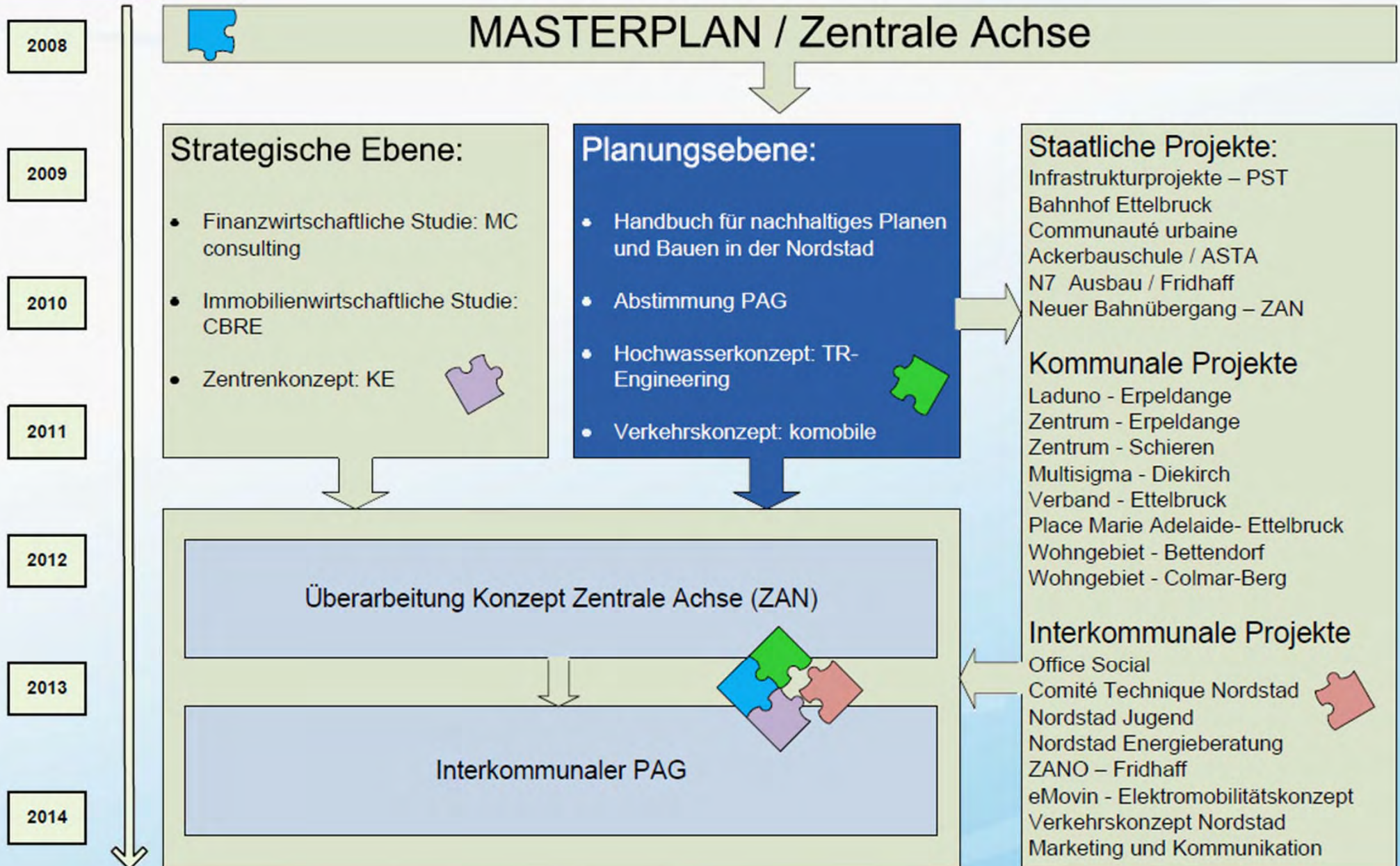
2011

2012

2013

2014





## Hochwasserkonzept – Martin Biehler



# NORDSTAD Hochwasser

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

- Aufgabenstellung: ein hoher Anteil der Wohn- und Bauflächen in der Nordstad liegen im Überschwemmungsbereich der Alzette, der Sauer sowie der Wark
- Aufgabenstellung TR-Engineering: Erstellen eines integrativen Wasserkonzeptes unter Berücksichtigung der Belange der Architekten und Stadtplaner einerseits sowie der Anforderungen eines nachhaltigen Umgangs mit Niederschlags- und Hochwasser
- Zielsetzung: Schaffung von **Planungssicherheit**



2008

2009

2010

2011

2012

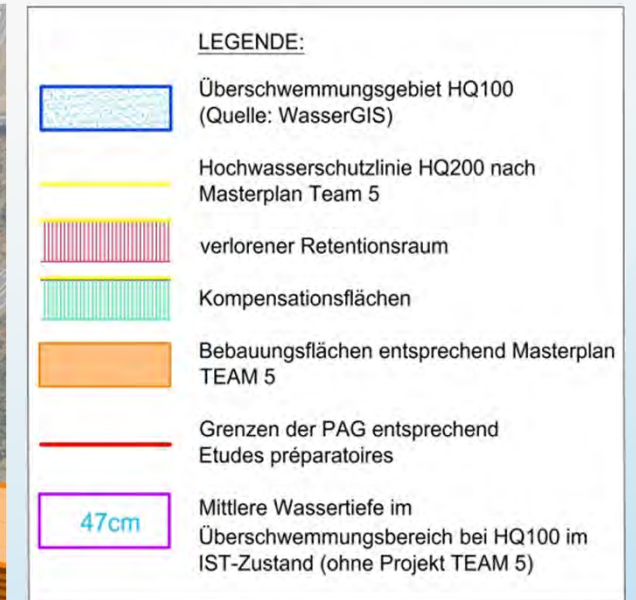
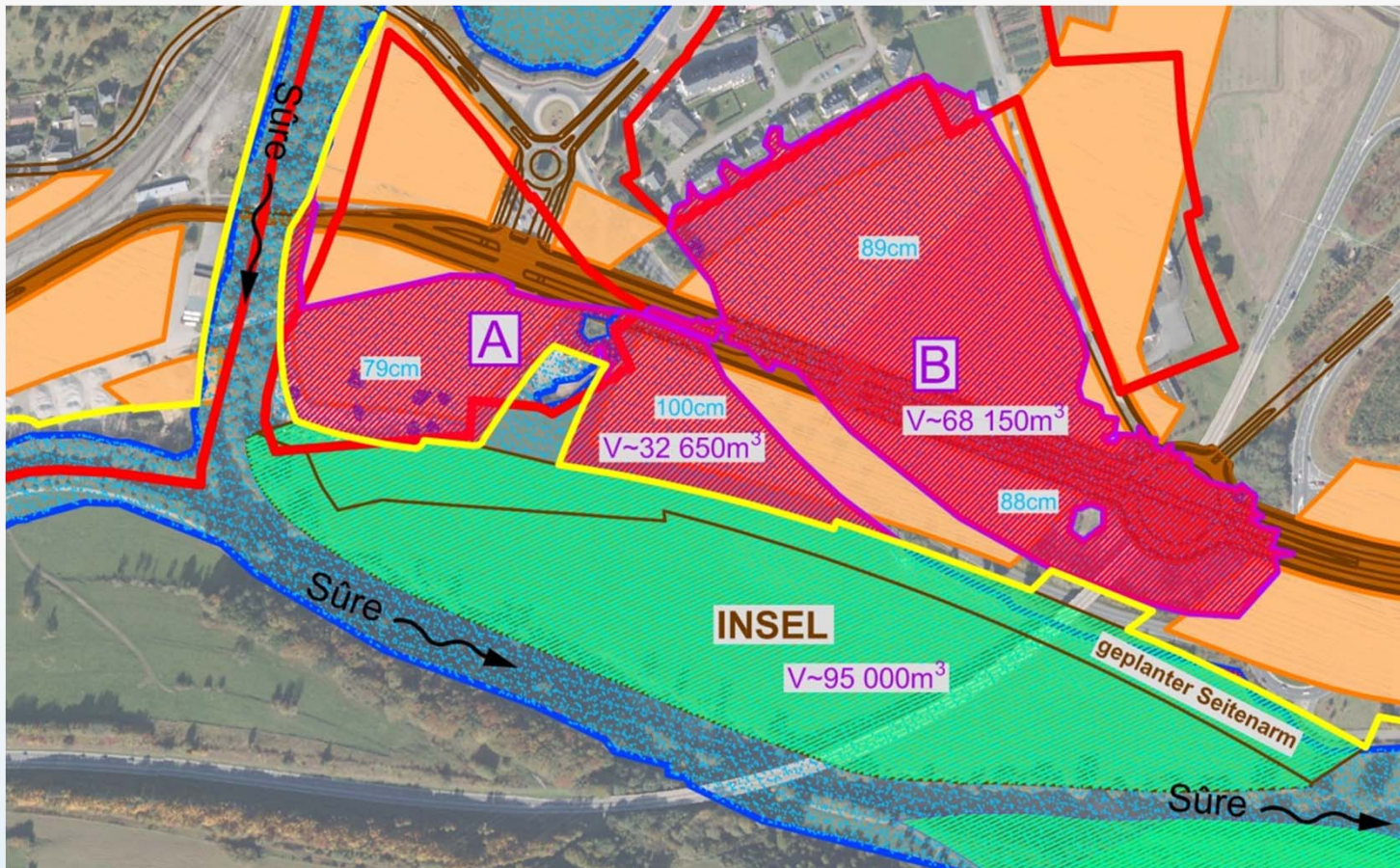
2013

2014

- Unterstützung der Gemeinden im Zuge der Beteiligung an der Ausweisung von Überschwemmungsgebieten
- Durchführen von hydraulischen Berechnungen zur Dokumentation des IST-Zustands

- Überarbeitung des Hochwasserschutzkonzeptes des TEAM 5 hinsichtlich einer Optimierung des Retentionsraumverlusts
- Durchführen von Volumenbilanzierungen zum Nachweis der Machbarkeit der Kompensation der Retentionsraumverluste

- Nachweisrechnungen für den Projektzustand (neue PAGs im Bereich der ZAN) mit dem Ziel der Schaffung von Baurecht auch in den überschwemmungsgefährdeten Gebieten



## Verkehrskonzept – Romain Molitor

**komobile**



2008

- Die Städtebauliche Veränderung der NORDSTAD wird in den kommenden Jahren ein Wachstum an EinwohnerInnen und Arbeitsplätzen nach sich ziehen und die Verkehrsabwicklung vor neue Herausforderungen stellen.

2009

- Vor diesem Hintergrund wird nun ein regionales Mobilitätskonzept erstellt, das den strategischen Entwicklungsrahmen für die Verkehrsentwicklung des Gesamttraums NORDSTAD darstellt.

2010

- Auftraggeber des Konzeptes sind das Ministère du Développement durable et des Infrastructures sowie die sechs Gemeinden der NORDSTAD.

2011

- Auftragnehmer ist das interdisziplinär aus Verkehrs- und Stadtplanern zusammengesetzte Team komobile, Axel Kühn und stadtland.

2012

- Ein „Comité politique“, das aus VertreterInnen der Gemeinden der „Convention NORDSTAD“ und des Ministeriums sowie der Communauté des Transports besteht, begleitet die Erstellung des Mobilitätskonzeptes.

2013

2014

- Ziel ist es, den Öffentlichen Verkehr, das Radfahren und das Zufußgehen zu stärken und den Anteil dieser Verkehrsträger am Gesamtverkehr zu erhöhen.
- Das Mobilitätskonzept soll den BewohnerInnen und Arbeitstätigen aber auch der Wirtschaft der Region dienen und deren Mobilitätsbedürfnissen gerecht werden
- Die Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes erfolgt unter Beteiligung der Bevölkerung, der „forces vives“ (Wirtschaft, Handel, Industrie etc.) und der politischen EntscheidungsträgerInnen.



- Direkte Fuss- und Radverbindungen
- Optimierung des ÖPNV
  - Übersichtlichkeit
  - Attraktivität
- Integration Elektromobilität
- Reduzierung von Staus



- Bürgerbeteiligung: In einem ersten Schritt wird nun die Diskussion zum Mobilitätskonzept im Internet eröffnet.
- Mit der Mobilitätsplattform, dem Blog auf **www.nordstad.lu**, bietet sich die Möglichkeit, aktiv an der Erstellung des Mobilitätskonzeptes teilzunehmen
- Neben interessanten Beiträgen zum Thema Mobilität können künftig auch erste Entwürfe zum Mobilitätskonzept abgerufen und interaktiv übers Internet diskutiert werden.
- Anregungen, Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung können somit laufend bei der Erstellung des Konzepts berücksichtigt werden.



2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

## Mobilitätskonzept Nordstad

Die offizielle Seite zum Projekt!



■ HOME ■ BLOG ■ KONTAKT

### Vorbild Kopenhagen?

Erstellt am Juni 17, 2011 von Mobilitätskonzept Nordstad

Kopenhagen verfolgt schon seit den 60er Jahre eine konsequente Verkehrspolitik: mehr Lebensqualität durch „gezähmten“ Autoverkehr. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie das Video.



Soll die Nordstad den Kopenhagener Weg gehen?

Veröffentlicht unter Uncategorized | Hinterlasse einen Kommentar

### Aufbruchstimmung in der Nordstad

Erstellt am Juni 14, 2011 von Mobilitätskonzept Nordstad

#### Zukunft wird in der „Hauptstadt des Nordens“ nicht dem Zufall überlassen

Mittlerweile herrscht echte Aufbruchstimmung in der Nordstad, zumindest bei denjenigen Akteuren, die an den politischen Hebeln sitzen. Und alle wollen an einem Strang ziehen. So wird derzeit u. a. am interkommunalen Flächennutzungsplan (PAG), einer gemeinsamen Datenbank (GIS) sowie an einem Mobilitätskonzept und an einem Hochwasserkonzept gearbeitet. Nicht zu vergessen aber auch die Einrichtung der Aktivitätszone Eridhoff und die Umgestaltung des Ettelbrücker Bahnhofsareals. Die Zukunft will man in der Nordstad

Suchen

#### Letzte Beiträge

- Vorbild Kopenhagen?
- Aufbruchstimmung in der Nordstad
- Sonne tanken in Beckerich ...
- Insgesamt 5 000 Fahrräder verliehen!
- Radfreundliche Region

#### Archive

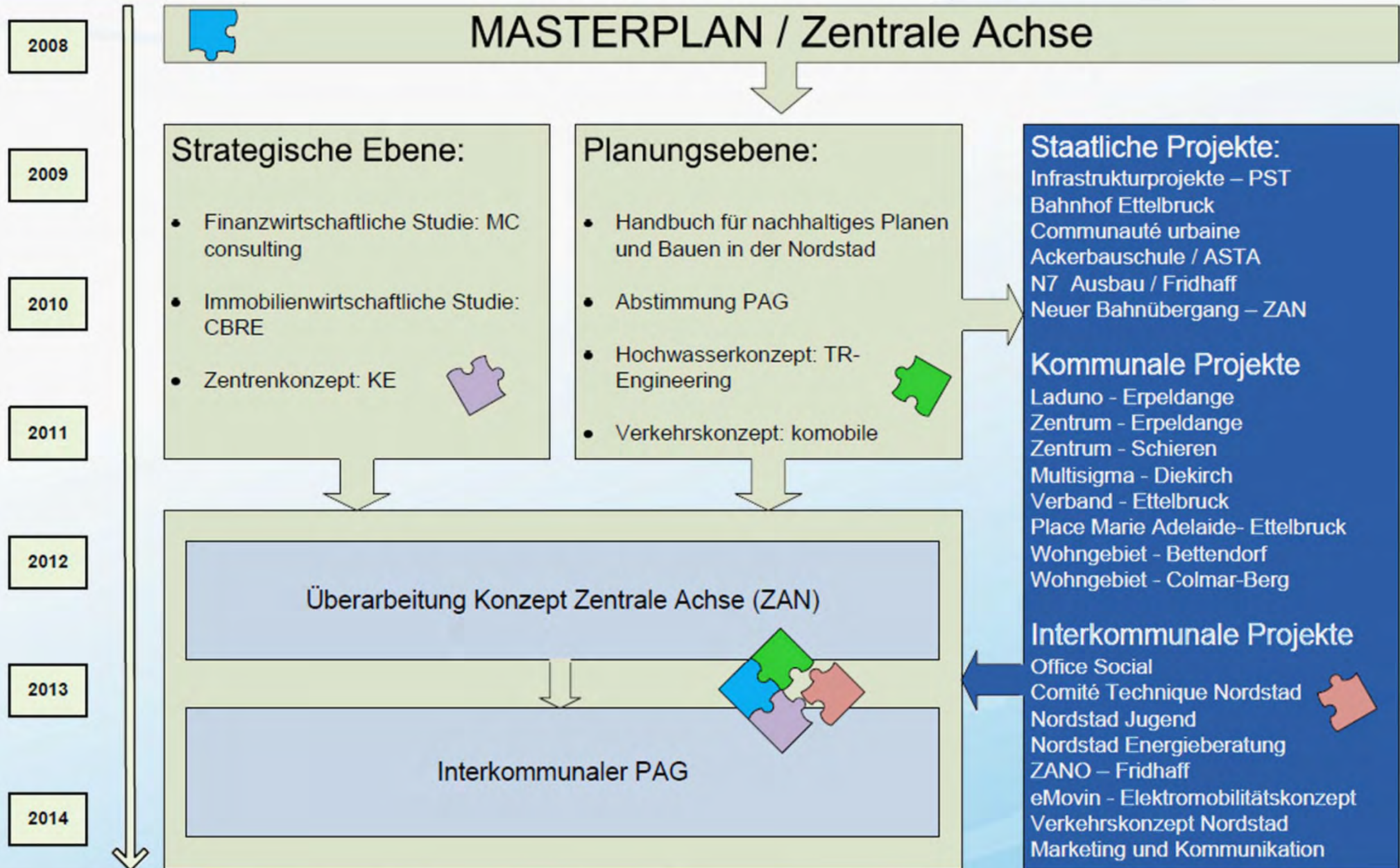
- Juni 2011
- Mai 2011

#### Kategorien

- Uncategorized

#### Blogroll

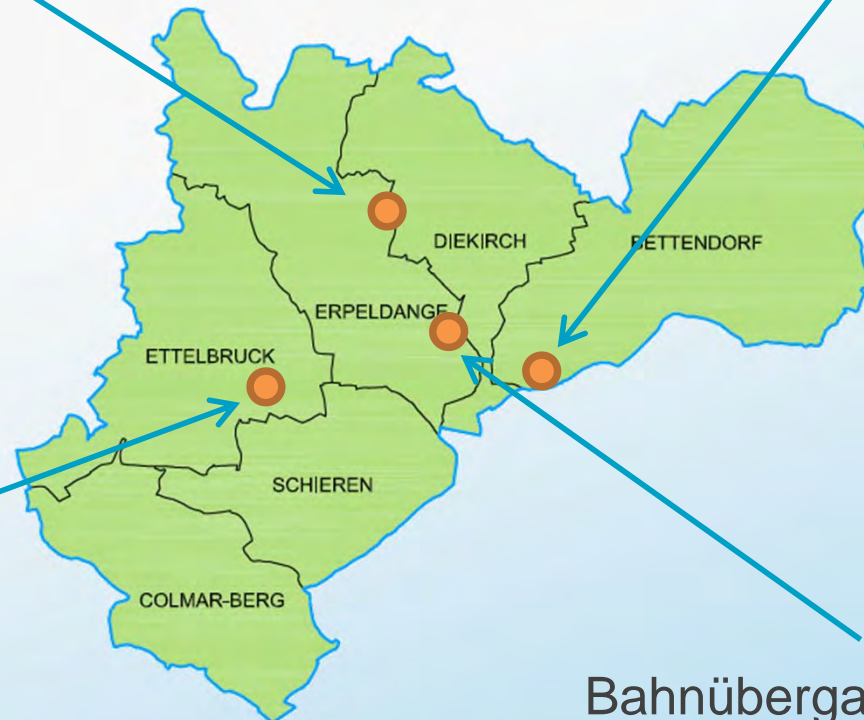
- nordstad



# Staatliche Projekte

Infrastruktur / Erschließung Fridhaff

Schulkomplex Gilsdorf



Bahnhofsquartier Eitelbruck

- Unterirdische Straßenführung,
- Bahnhofplatz,
- P&R,
- Multifunktionaler Bahnhof

Bahnübergang Walebroch

Neue Erschließung

# Le pôle d'échange multimodal de la gare d'Ettelbruck



# Le pôle d'échange multimodal de la gare d'Ettelbruck



Source: Architectes Paczowski&Fritsch



## Energieberatung – Jean-Marc Friederici

2008

- **Konzept der Energieberatung Nordstad**

- **Kostenlose Grundberatung für Bürger (myenergy-infopoint)**
- **Sensibilisierung und Information (myenergy-infopoint)**
- **Weitergehende Beratung für Bürger (energieagence)**

2009

2010

2011

Grundberatung  
→ myenergy Infopoint

2012

Sensibilisierung / Information  
→ myenergy Infopoint

2013

Professionelle Vor-Ort-  
Energieberatung → Energie Agence

2014

### THEMEN:

Energetische Renovierung  
Energieeffizienter Neubau  
Energiesparen im Alltag  
Erneuerbare Energien (Solarthermie,  
Photovoltaik, Holzheizung,  
Wärmepumpe)  
Finanzielle Unterstützung (national und  
kommunal)  
Energiepass, Heiztechniken,  
Luftdichtheit von Gebäuden...

2008

- **Vorteile dieses Konzepts zur Energieberatung**

2009

- Bürgernahe Energieberatung

- Neutrale und unabhängige Grundberatung und Sensibilisierung

2010

- In der Anfangsphase für den Bürger kostenlos

2011

- In Anschluss detaillierte Beratung möglich, die weiterhin kostengünstig bleibt

2012

- neben staatlicher Förderung zusätzliche Nordstad Förderung

2013

- Koordinierte Organisation durch Zusammenarbeit der beiden Beratungsgesellschaften (Termine mit eigener Nordstad-Nummer, koordinierter Ablauf, etc.)

2014



# myenergy infopoint

## Nordstad

Bettendorf  
Colmar-Berg  
Diekirch  
Ettelbruck  
Erpeldange  
Schieren



[www.myenergyinfopoint.lu](http://www.myenergyinfopoint.lu)

### Energieagence

Ihr starker Partner im Bereich der Energiedienstleistung seit 20 Jahren.

**Ab dem 2. November 2011 bieten wir Ihnen, in Kooperation und mit finanzieller Unterstützung der Nordstadgemeinden, folgende Dienstleistungen an:**

- Professionelle Vor-Ort-Energieberatung zur Inanspruchnahme von staatlichen Fördermitteln im Rahmen der energetischen Gebäuderenovierung sowie Fördermittelbeantragung
- Überprüfung der Luftdichtheit von Gebäuden zur Sicherstellung des Qualitätsstandards bei Renovierungen sowie Neubauten
- Beratung hinsichtlich Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien beim Bau eines Passiv - oder Niedrigenergiehauses

Auf Anfrage bieten wir Ihnen unsere anderen Dienstleistungen zu besten Konditionen an

Auf Ihren Wunsch hin begleiten wir Sie gerne, von Ihrer ersten Anfrage bis hin zur Fördermittelbeantragung.



energie am grénge beräich

Energieagence S.A.  
60a, rue d'Ivoix, L-1817 Luxembourg  
Téléphone (+352) 40 65 64 Fax (+352) 40 65 64 – 2  
[info@energieagence.lu](mailto:info@energieagence.lu) [www.energieagence.lu](http://www.energieagence.lu)



Ab dem  
2. November 2011

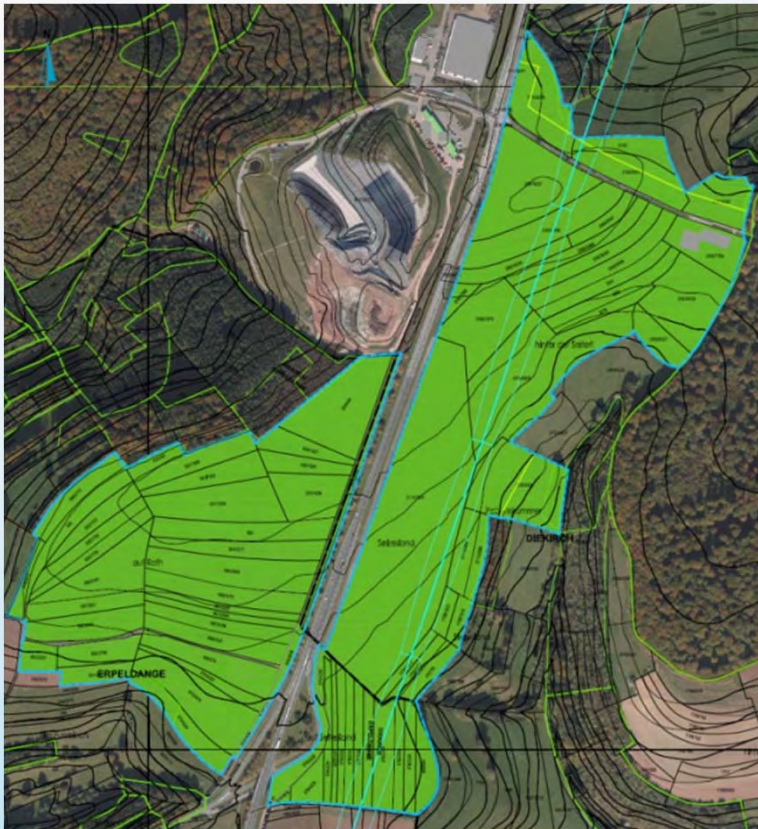
## Rendez-vous | Termine

Hotline **8002 11 90**

### Diekirch

Conservatoire National de Véhicules Historiques  
22, rue de Stavelot  
L- 9280 Diekirch

Mercredi / Mittwoch 10:00 - 13:00



## ZANO – Jacques Dahm

« Syndicat intercommunal pour la création, l'aménagement, la promotion et l'exploitation de zones d'activités économiques »

2008

- Gründung Syndicat ZANO (Mémorial 11 janvier 2011)

2009



2010

- **Ziele:**

2011

- Koordination des Gewerbes in der Nordstad

2012

- Anlaufstelle und Ansprechpartner

2013

- Auslagerungen von Betrieben  
aus dem Siedlungsbereich der Nordstad

2014

- Neue Betriebe ansiedeln und Arbeitsplätze in der NORDSTAD  
schaffen



NORDSTAD

# ZANO - Fridhaff

2008

- Interkommunale Aktivitätszone

2009

- Innovativer Rahmenplan

- Identität, Flächenmanagement,

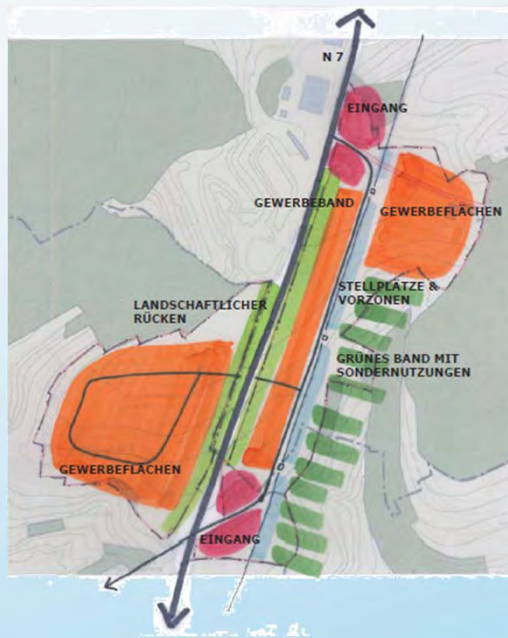
2010

- Regenerative Energien

2011

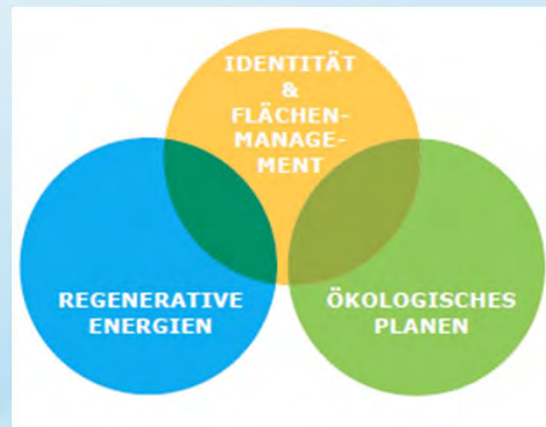
- Ökologisches Planen

2012



2013

2014



ZONE D'ACTIVITÉS FRIEDHAFF - INNOVATIVES GEWERBEBEBIET  
**ÖKOLOGISCHES PLANEN**



Dachbegrünung



Grüne Vorzonen



Fassadenbegrünung



Böschungsbegrünung



Retention & Regenrückhaltung/  
Grauwassernutzung

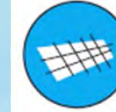


Durchlässige Materialität

ZONE D'ACTIVITÉS FRIEDHAFF - INNOVATIVES GEWERBEBEBIET  
**REGENERATIVE ENERGIEN**



Biogasanlage



Photovoltaik an Gebäuden

Photovoltaik im Freiraum

2008

- Déclaration d'intention – Niederlassungsabsicht

2009

- Formular steht unter der Rubrik “Gewerbe” auf [www.nordstad.lu](http://www.nordstad.lu) zur Verfügung

2010

2011

2012

2013

2014



## Déclaration d'intention

*Jean-Marc Friederici, Développement Nordstad*

# eMovin – Bernhard Jäckel



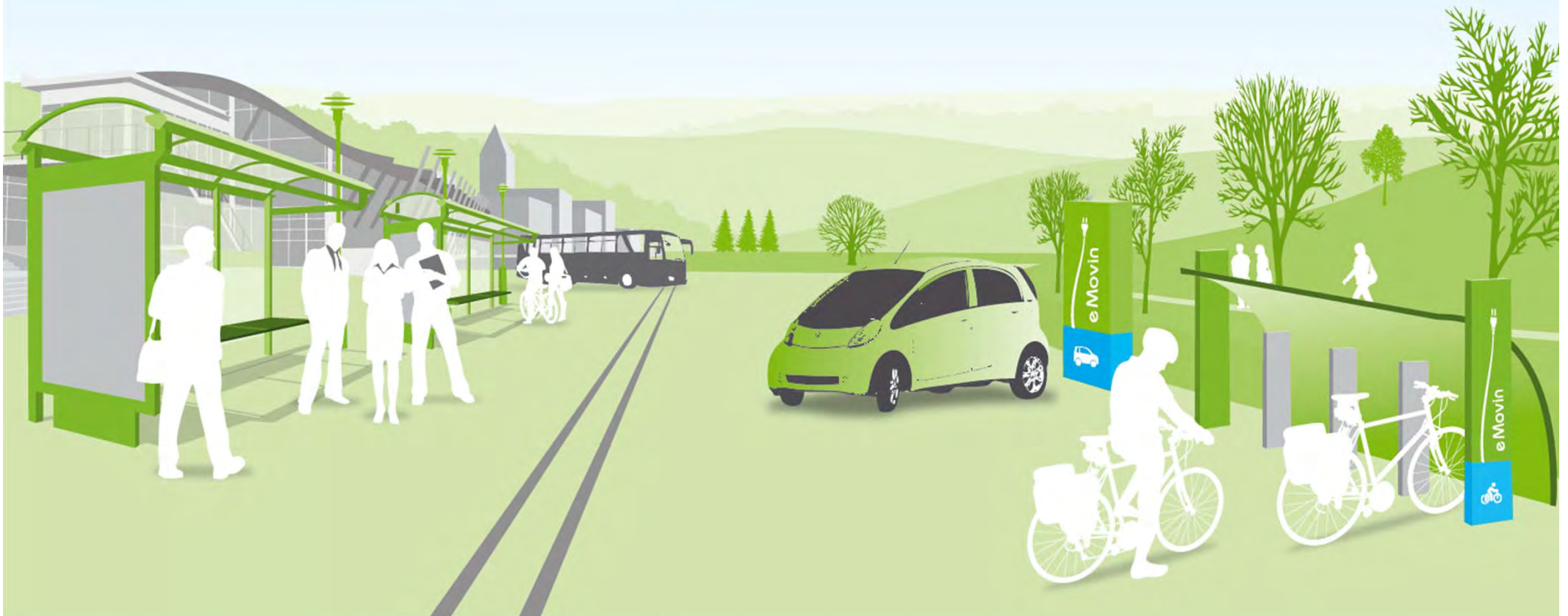
**European Union**  
European Regional Development Fund



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Développement durable  
et des infrastructures  
Département de Transport



# Innovatives Pilotprojekt in der NORDSTAD zur Umsetzung der Elektromobilität im urban/ländlichen Raum



Une initiative de :



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Développement durable  
et des Infrastructures

Département de l'environnement



2008

- Elektrische Ladestationen für Elektroautos sowie Pedelecs
- Anbieten eines harmonisierten Mobilitätsdienstes

2009

2010



2011

## Auswirkungen:

2012

2013

2014

- Untermauern des Nachhaltigkeitsgedanken der Nordstad
- Entwicklung im touristischen Bereich – Attraktivität
- Schaffung von Standortkriterien im Bereich des Gewerbes und der Dienstleistung (service)
- Fördern der sanften Mobilität
- Erweiterung des öffentlichen Verkehrsangebotes



# NORDSTAD eMovin

2008

- eMovin bringt den Nutzern die Elektromobilität im Alltag näher

2009

- Attraktives Fortbewegungsmittel in der NORDSTAD

→ Einwohner, Arbeitstätige, Besucher

2010

- schnelle und flexible Fortbewegen auf **kleinen Distanzen** im täglichen Bedarf → Elektrofahrräder (Pedelecs)

2011

- Bei schlechterem Wetter, **größere Distanzen** sowie in kleineren Gruppen → Elektroautos

2012

- zusätzliche umweltfreundliche, flexible und kostengünstige Fortbewegungsmöglichkeit

2013

- Stärkung des intermodalen Verkehrs

2014

# NORDSTAD eMovin – Fragebogen → [www.nordstad.lu](http://www.nordstad.lu)

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014



## Composition du ménage

2 [Q21] Combien de personnes vivent dans votre ménage ? \*

Veuillez sélectionner **une seule** des propositions suivantes :

- 1  
 2  
 3  
 4  
 5+

3 [Q23] Tranche d'âge de la personne qui remplit le questionnaire \*

Veuillez sélectionner **une seule** des propositions suivantes :

- moins de 18 ans  
 19-25 ans  
 26-35 ans  
 36-45 ans  
 plus de 45 ans

4 [Q24] Situation de la personne qui remplit le questionnaire \*

Veuillez sélectionner **une seule** des propositions suivantes :

- Etudiant  
 Actif  
 Sans emploi  
 Retraité  
 Autre



## Transports

23 [Q71] Seriez-vous intéressés par une carte de transport permettant d'utiliser à la fois les transports en commun (train, bus) et des vélos ou voitures en libre service (mais pas forcément gratuit) ? \*

Veuillez sélectionner **une seule** des propositions suivantes :

- Oui  
 Non

24 [Q73] Pour les propositions suivantes, indiquez votre degré d'accord/de désaccord. \*

Choisissez la réponse appropriée pour chaque élément :

	Tout à fait d'accord	D'accord	Ni l'un, ni l'autre	Pas d'accord	Pas du tout d'accord
L'augmentation de la consommation d'énergie est un problème exagéré	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dans la façon de réaliser vos déplacements, vous cherchez à réduire vos émissions de gaz à effet de serre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Conserver votre façon de vivre est plus importante que les questions d'environnement et d'économie d'énergie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Marketing und Kommunikation – Pol Goetzinger / Bob Wetzel

2008

## ■ IDENTITE NORDSTAD

2009

- Création ou renforcement du sentiment d'appartenance à une grande communauté parmi l'ensemble des parties prenantes (Wir-Gefühl)

2010

2011

## ■ IMAGE NORDSTAD

2012

- Renforcement du pouvoir d'attraction général (notamment économique) au bénéfice du développement de l'ensemble de la région

2013

2014

# Recommandations Marketing



2008

2009

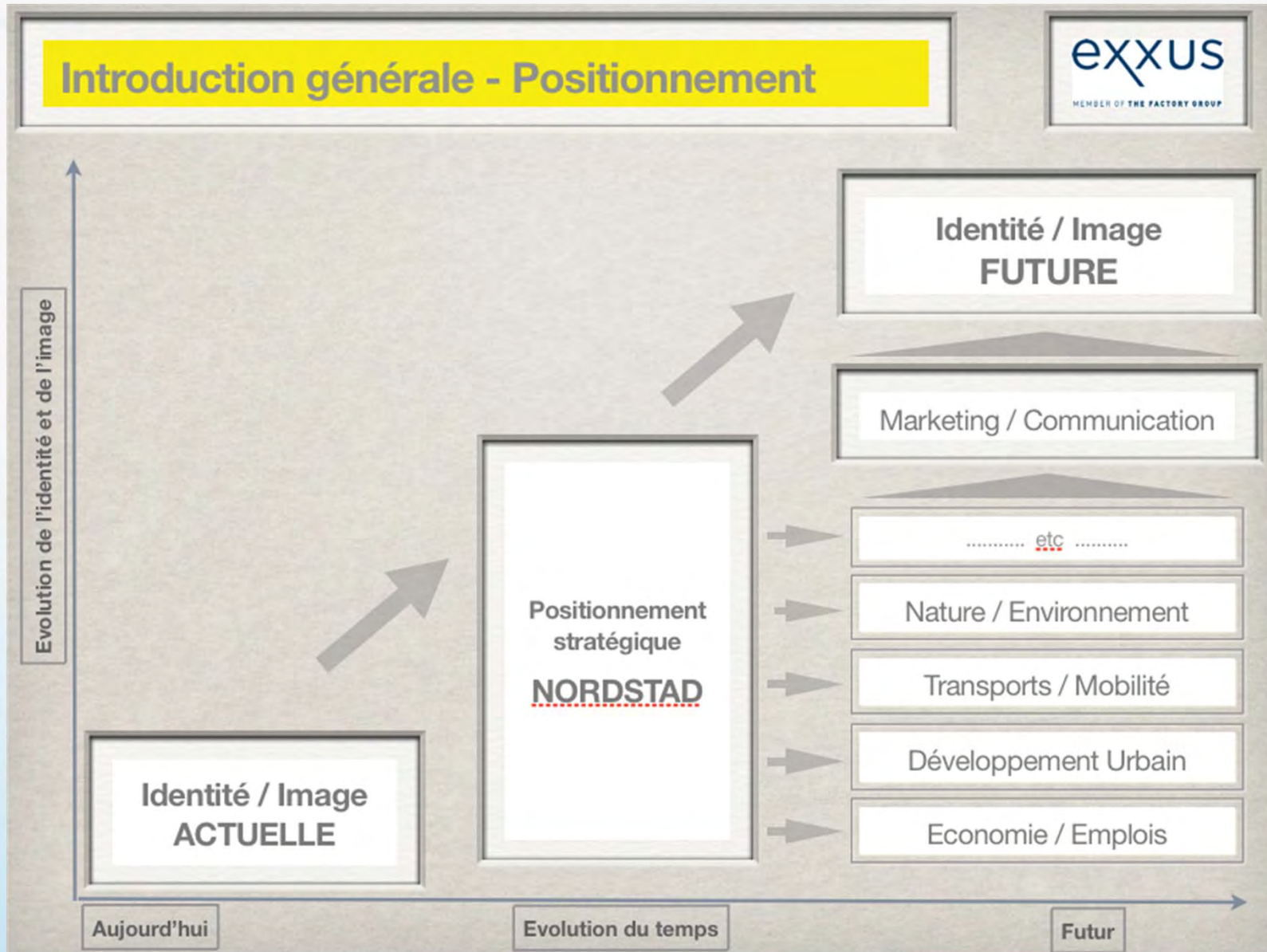
2010

2011

2012

2013

2014







2008

**QUI ?** Positionnement futur de l'entité NORDSTAD

2009

- Une vision d'avenir portée par l'ensemble des acteurs régionaux et nationaux

2010

- Des missions déterminées pour cette entité territoriale, complémentaires à celles des 6 communes

2011

- Des promesses claires pour toutes les parties prenantes (citoyens, visiteurs, investisseurs, élus, ...)

2012

- Des valeurs clés encadrant ce développement rapide du territoire de la NORDSTAD

2013

2014

# Recommandations Marketing



2008

**QUOI ?** Processus et cadre de travail futur

2009

- Via l'incitation des parties prenantes privées et publiques à une coopération renforcée au niveau de la région

2010

- Via le soutien actif de l'ensemble des acteurs publics et privés dans leurs activités de Marketing & Communication

2011

- Via une professionnalisation des structures de la NORDSTAD ... notamment Marketing & Communication

2012

2013

- Via la mise en œuvre d'un plan d'action basé sur la stratégie retenue par le Comité Politique en mai 2011

2014

# Recommendations Marketing



2008

**COMMENT ?** Moyens et outils de travail futurs

2009

- Via le développement progressif d'un vrai leadership politique régional et national pour la NORDSTAD

2010

- Via la création volontaire de Momentums remarquables pour l'ensemble des parties prenantes

2011

- Via le développement progressif d'un ensemble de canaux et d'outils, permettant de communiquer et de dialoguer avec les parties prenantes prioritaires

2012

2013

& Communication - selon les priorités fixées par le Comité

2014

Politique de la NORDSTAD en mai 2011

# Recommandations Marketing



# Plan d'action Marketing / 23 mesures

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

POINT D'ACTION - PLANNING	2011						2012				2013
	07	08	09	10	11	12	TRIM 1	TRIM 2	TRIM 3	TRIM 4	
Texte de Positionnement entité NORDSTAD	■										
Modification du nom NORDSTAD + « Région. »	?										
Adjonction d'un slogan au logo NORDSTAD	■										
Adoption du principe de la double signature sur certains documents officiels des 6 communes	■										
Création d'une a.s.b.l. Marketing Régional NO			■								
Carte cadeau électronique prépayée			■								
Magazine régional d'information pour le grand public	■										
Afterwork Shopping Event – alternativement à E & D								■			
Gestion concertée des locaux commerciaux NO			■								
Business Forum NORDSTAD			■								
Marketing centralisé de toutes les ZAE de la NO							■				
Concours projets innovants - associations NO							■				
Guide régional du Citoyen sur <a href="http://www.nordstad.lu">www.nordstad.lu</a>								■			
Développement de la Foire Agricole Ettelbrück										■	
Développement de l'événement Diekirch PLAGE										■	
Sommet politique de la région NORDSTAD							■				
Catalogue commun de thèmes de lobbying NO						■					
Reporting régulier et transparent sur la NO	■										
Projet – Développement d'un « plan d'action DD » pour les 6 communes – <u>Agriculture Durable</u>										■	
Développement d'un « plan d'action DD » pour les 6 communes - <u>Energies renouvelables</u>			■								
Développement d'un « plan d'action DD » pour les 6 communes - <u>Achats de marchandises</u>			■								
Développement d'un « plan d'action DD » pour les 6 communes – <u>Gestion Eau &amp; Energie</u>			■								
Développement d'un « plan d'action DD » pour les 6 communes - <u>Infrastructures NTIC</u>			■								

2008

- Création d'une carte cadeau électronique prépayée, valable auprès de tous les acteurs du Commerce / Horeca / Tourisme

2009

- Argumentaire: Projet innovant à caractère régional –

2010

Implication d'un grand nombre d'acteurs – Stimulation de l'activité locale – Thème de communication attractif pour PP

2011

- Partenariats possible:

Groupe CETREL-SIX

Unions Commerciales/Artisanales

Etablissements Horeca

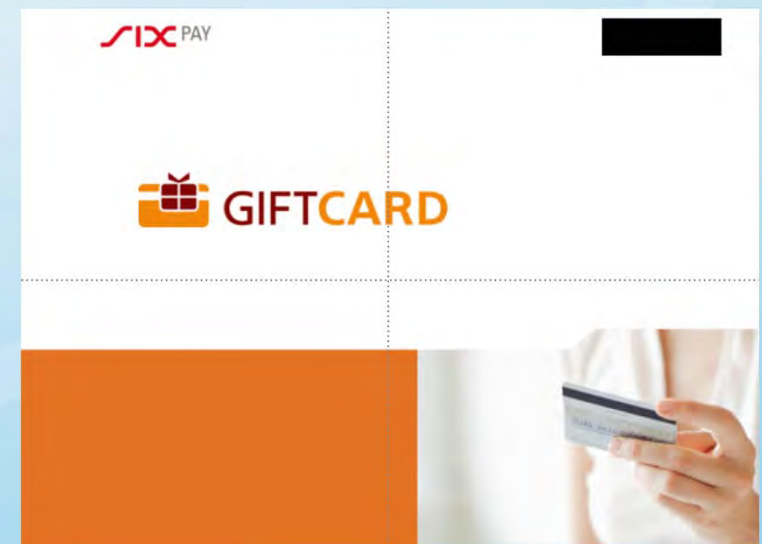
Syndicats d'initiative locaux

Acteurs institutionnels locaux

2012

2013

2014





## Mesure 7: Magazine Info NORDSTAD

2008

- Création d'un magazine d'information régional de qualité, destiné aux résidents et visiteurs de la NORDSTAD
- Argumentaire: Valorisation des atouts de la région au niveau Commerce / Horeca / Habitat / Formation / ... - Outil de Com. efficace – Implication d'un grand nombre d'acteurs

2009

2010

2011

- Partenaires possible:

2012

Editions Maison Moderne  
Unions Commerciales/Artisanales

2013

Etablissements Horeca  
Syndicats d'initiative locaux

2014

Acteurs institutionnels locaux



2008

- Création d'une plateforme d'échange informelle comprenant - programme de visites d'entreprises - conférences à thèmes – séances de networking au niveau régional NORDSTAD

2009

2010

- Argumentaire: Valorisation des activités d'entreprises privées et d'organismes publics régionales – Networking des acteurs économiques en vue de la création d'une communauté

2011

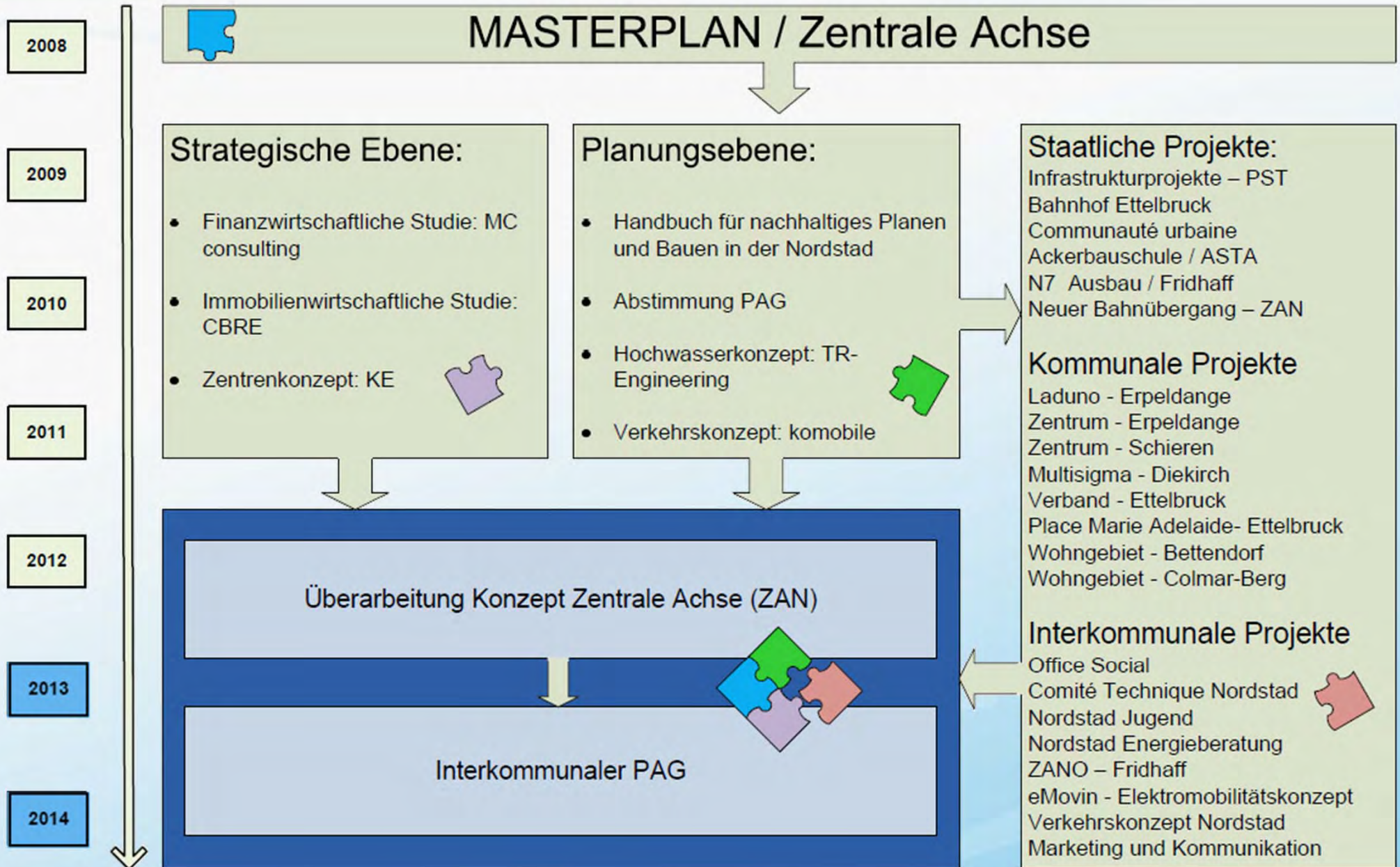
2012

- Partenaires:  
Organisations professionnelles LU  
Unions Commerciales/Artisanales  
Etablissements Horeca  
Acteurs institutionnels locaux

2013

2014





- Verlängerung für das Jahr 2012
- Finanzielle Unterstützung vom Staat  
→ 200.000 €
- Entwurf zukünftige Konvention (5 Jahre)  
vom aktuellen Comité politique  
vorgeschlagen
- Übergang zur „communauté urbaine“

**Convention  
pour un développement intercommunal coordonné et intégratif  
des communes de la « Nordstad »**

**Préambule :**

*Une première convention a été signée le 26 septembre 2005 avec les représentants des communes de la Nordstad, à savoir Bettendorf, Diekirch, Erpeldange, Ettelbruck et Schieren, et M. le Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire en tant que représentant de l'Etat.*

*La présente remplace la convention du 26 septembre 2005, suite à la première réunion du Groupe Politique « Nordstad » du 25 janvier 2006, lors de laquelle il a été convenu unanimement d'élargir la « Nordstad » en y intégrant la commune de Colmar-Berg.*

Les parties mentionnées ci-après, à savoir:

- L'administration communale de Bettendorf, représentée par M. Back Albert, bourgmestre, Mme. Schroeder-Atten Marie-Josée, échevin et M. Risch Claude, échevin,
- L'administration communale de Colmar-Berg, représentée par M. Diederich Fernand, bourgmestre, M. Jacobs Gast, échevin et M. Arendt Arthur, échevin,
- L'administration communale de Diekirch, représentée par M. Michels Nico, bourgmestre, M. Bonert Paul, échevin et M. Thillen Frank, échevin,
- L'administration communale de Erpeldange, représentée par M. Dahm François, bourgmestre, M. Hubsch René, échevin et M. Losch Maurice, échevin,
- L'administration communale de Ettelbruck, représentée par M. Schaaf Jean-Paul, bourgmestre, M. Halsdorf Claude, échevin et M. Burg Marcel, échevin,
- L'administration communale de Schieren, représentée par M. Lutgen Jos, bourgmestre, Mme. Kemp-Weber Juliette, échevin et M. Schmitz Marc, échevin,
- et l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg représenté par son Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire, M. Jean-Marie Halsdorf.

Conscientes de l'importance régionale et nationale du développement de la Nordstad, représentée sur la carte jointe en annexe faisant partie intégrante de la présente convention,

Conscientes des principes du programme directeur de l'aménagement du territoire et de la proposition de projet pilote faite dans l'étude IVI pour ce secteur, notamment dans les domaines de l'aménagement général du territoire, de l'aménagement trans-communal et du développement trans-urbain,

# Merci



[nordstad.lu](http://nordstad.lu)